

junger Bursch war und die Art der französischen Brüder lobte. Hier muss er auch den der joachitischen Lehre anhängenden Bruder Bartholomeus Guisculus aus Parma<sup>1</sup> wieder angetroffen haben, da er sagt, dass der zugleich mit ihm von Provins fort und zwar nach Sens ging<sup>2</sup>, und auch den zweiten Joachiten, mit dem er in Provins war, Girardin von Borgo San Donnino, hat er hier nach seiner Angabe<sup>3</sup> wieder gesehen, obgleich man nicht begreift, wie das geschehen konnte, da Girardin doch von Provins zum Studieren nach Paris gezogen war. Da werden denn wohl die Unterhaltungen über die joachitische Lehre weitergegangen sein.

Als Salimbene in Sens sich erkältet hatte<sup>4</sup> und deswegen in der Krankenstube lag, kamen zu ihm französische Brüder mit der Abschrift eines Briefes, den die Parmesen an den Papst gesandt hatten, und sagten: 'Wir haben höchst erfreuliche Nachrichten aus Parma, da die Parmesen den Kaiser Friedrich aus der von ihm erbauten Stadt schimpflich verjagt und seine Stadt gänzlich zerstört, den ganzen Schatz des Kaisers und das Carroccio der Cremonesen erbeutet haben', und zeigten ihm den Brief, in dem das stand<sup>5</sup>. Da die Schlacht bei Victoria am 18. Februar stattfand, wird die Nachricht Anfang März in Sens eingetroffen sein. Die französischen Minoriten befragten Salimbene noch, was ein Carroccio, von dem in dem Brief die Rede war, sei, und er erklärte ihnen das. Bald darauf wurde er gesund, und da kam Bruder Johannes von Plano-Carpi, den Salimbene in Villefranche kennen gelernt hatte<sup>6</sup>, nach Sens vom Könige Ludwig IX., an den ihn der Papst gesandt hatte. Wieder hatte er sein Buch über seine Reise zu den Tartaren bei sich, aus dem die Minoriten vorlasen, denen er erklärte, was dunkel und schwer verständlich war. Mit ihm hat Salimbene öfter nicht nur im Minoritenkonvent, sondern auch in den Abteien der Stadt (sicher in dem Benediktinerkloster St.-Germain und dem Kloster der Prämonstratenser zu St. Marian) und an

---

1) Vgl. oben S. 476. 2) F. 308<sup>d</sup>, S. 237. Diesen Bartholomeus erwähnte später der Generalminister Johann, der selbst auch aus Parma und Joachit war, zu seinem Sozjus; f. 439<sup>d</sup>, S. 552. 3) F. 399<sup>d</sup>, S. 456. 4) F. 298<sup>b. c.</sup>, S. 212 f.; 'cumque occasione frigoris . . . infirmus iacerem', kann doch wohl nur heissen: 'Als ich in Folge von Erkältung krank lag'. 5) Der nicht erhaltene Brief wird wohl ziemlich gleichlautend gewesen sein mit dem, durch welchen die Parmesen den Mailändern ihren Sieg mitteilten, den Matheus Paris uns erhalten hat, SS. XXVIII, 297 sq. 6) Vgl. oben S. 475.